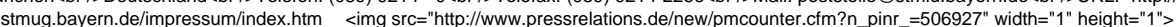




Huber: Region Obermain - Landkreis Lichtenfels ist 'Gesundheitsregion Bayern' - Qualitätssiegel soll Gesundheitswirtschaft in der Region stärken

Huber: Region Obermain - Landkreis Lichtenfels ist "Gesundheitsregion Bayern" - Qualitätssiegel soll Gesundheitswirtschaft in der Region stärken
Die Region Obermain - Landkreis Lichtenfels ist ab sofort "Gesundheitsregion Bayern". Der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber überreichte heute das entsprechende Qualitätssiegel. Huber: "Die Region Obermain ist eine landschaftlich herausragende Region mit einer Vielzahl von Kunst- und Kulturdenkmälern. Diese regionalen Vorzüge werden zukünftig mit dem Gesundheitstourismus weiter vernetzt." Alleinstellungsmerkmale der Region sind daneben die wärmste und stärkste Thermalsole Bayerns in Bad Staffelstein sowie die intensive Verknüpfung der Bereiche medizinische Versorgung und Prävention. Gleichzeitig ist die Gesundheitswirtschaft in der Region Obermain ein wichtiger Beschäftigungsmotor für den ländlichen Raum. Die Gesundheitsregion ist geprägt durch die fünf Kliniken im Landkreis, die Obermain Therme in Bad Staffelstein sowie eine Vielzahl engagierter kooperierender regionaler Akteure im Bereich Gesundheitswirtschaft. Mit über 2.000 Beschäftigten sind die Kliniken im Landkreis der zweitgrößte Arbeitgeber. "Insbesondere der Neubau des Helmut-G.-Walther-Klinikums als Green Hospital prägt die Region. Hier entsteht das bald modernste Klinikum des Freistaats Bayern", so Huber. Bayern fördert den Neubau mit insgesamt 80 Millionen Euro einschließlich der Sonderfördermittel für das Green Hospital aus "Aufbruch Bayern" in Höhe von acht Millionen Euro. Das staatliche Qualitätssiegel "Gesundheitsregion Bayern" soll die Gesundheitsregionen und damit den Gesundheitsstandort Bayern stärken. Insbesondere soll die Vernetzung der einzelnen gesundheitswirtschaftlichen Partner innerhalb der Gesundheitsregionen unterstützt werden. Huber: "Die Zusammenarbeit der über 60 Netzwerkpartner kommt den Menschen im Landkreis Lichtenfels unmittelbar zu Gute. Jeder einzelne Patient profitiert vom medizinwissenschaftlichen Fortschritt der gesamten Region." Das Bayerische Gesundheitsministerium hat den Wettbewerb "Gesundheitsregion Bayern" im vergangenen Jahr gestartet. Mit dem Qualitätssiegel "Gesundheitsregion Bayern" werden qualitativ besonders hochwertige Gesundheitsregionen ausgezeichnet. Künftig werden diese von der Bayerischen Gesundheitsagentur (BayGA) betreut, um ihr Gesundheitsprofil weiter zu schärfen. Das Qualitätssiegel wurde an 17 bayerische Gesundheitsregionen verliehen. Kontakt: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) Rosenkavalierplatz 2 81925 München Deutschland Telefon: (089) 9214 - 0 Telefax: (089) 9214-2266 Mail: poststelle@stmlu.bayern.de URL: <http://www.stmug.bayern.de/impressum/index.htm> 

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.